



Vorlage Nr. 24-O-06-0001

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Auringen am 31. Januar 2024

Optimierung der Nahverkehrsplanung für Auringen

Antrag der SPD-Fraktion

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, im Zuge der Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes aktiv darauf hinzuwirken, die nachfolgend vorgeschlagenen Änderungen im Linienverlauf der Linien 20 und 22 umzusetzen. Zusätzlich bitten wir um umfassende Informationen bezüglich der Taktung und Fahrdauern, die dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt werden sollen:

1. Optimierung der Linie 22:

Die neu geplante Linie 22 soll von der Auringer Mühle über Heßloch nach Kloppenheim verlaufen, anstatt über die Hockenberger Mühle in Richtung Kloppenheim.

2. Anpassung der Linie 20:

Die neu geplante Linie 20 soll vom Gewerbegebiet West in Bremthal über Auringen nach Naurod führen, anstatt direkt nach Naurod über die B455. Dadurch können wichtige Haltestellen wie Am Wellinger, Tannenring, Überm Wald, Ginsterweg, Alt Auringen und Am Weinberg bedient werden, bevor die Route in Richtung Naurod führt. Diese Anpassung verbessert die Taktzeiten für Auringen und erschließt das Gebiet Tannenring besser. Diese Anpassung führt zu einer insgesamt verbesserten Taktfrequenz für Auringen. Darüber hinaus wird das Gebiet Tannenring besser erschlossen und die verschlechterte Anbindung für die stark frequentierte Haltestelle „Am Weinberg“ wird gegenüber dem Nahverkehrsplan-Entwurf abgemildert.

3. Information zur Taktung:

Wir bitten um Informationen zur geplanten Taktung der Linien 34, 260 und 403.

4. Übersicht zu Fahrdauern:

Zur besseren Begleitung des Neuaufstellungsprozesses des Nahverkehrsplans erbitten wir eine detaillierte Übersicht über die Fahrdauern der neu geplanten Linien. Konkret interessieren uns die Fahrdauern von der Starthaltestelle zu den verschiedenen anderen Haltestellen entlang der Route für die Linien 15, 22, 32, 34, 20, 260 und 403.

Begründung:

Die Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes wird für Auringen weitreichende Veränderungen mit sich bringen. Zwar erscheint Auringen auf den ersten Blick als ein Knotenpunkt für verschiedene Linien im nordöstlichen Bereich von Wiesbaden, jedoch offenbart eine genaue Analyse eine Gesamtverschlechterung des Angebots aufgrund ungünstigerer Taktzeiten. Dies wird auch von ESWE bestätigt.

Selbst positive Veränderungen, wie die geplante Einführung direkter Verbindungen nach Kloppenheim/Bierstadt (Linien 22 und 32), Rambach/Sonnenberg (Linie 15) und Bremthal (Linie 260), vermögen diese nachteilige Entwicklung nicht gänzlich zu kompensieren. Besonders kritisch wird der Wegfall der gut getakteten Linie 21 mit ihrer schnellen Anbindung an die Innenstadt gesehen.

Um diese Nachteile zumindest teilweise zu kompensieren, empfehlen wir dringend die Umsetzung der vorgeschlagenen Änderungen unter (1) und (2):

1. Die vorgeschlagene Streckenänderung der Linie 22 verhindert Begegnungsverkehr in der engen Straße am Ortseingang von Kloppenheim und ermöglicht eine direkte Erreichbarkeit von Heßloch aus Auringen. Der alternative Weg ist nur etwa 0,5 km länger.

2. Durch die vom Ortsbeirat präferierte Streckenänderung der Linie 20 könnten die Haltestellen Am Wellinger, Tannenring, Überm Wald, Ginsterweg, Alt Auringen und Am Weinberg vor der Fortsetzung der Route in Richtung Naurod angebunden werden. Die Einbindung der Linie 20 würde die Taktzeiten für Auringen verbessern und das Gebiet Tannenring endlich besser erschließen. Ein Streckenverlauf über den Bremthaler Weg ist aufgrund der Fahrzeuggröße bei der Linie 20 nicht realisierbar, im Gegensatz zur Linie 260, die mit kleineren Fahrzeugen verkehren soll.

Um die konstruktive Begleitung der Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes fortzusetzen und informierte Empfehlungen aussprechen zu können, bitten wir um die in (3) und (4) des Antrags dargelegten Informationen zu den beabsichtigten Taktungen der Linien 34, 260 und 403 sowie zu den aufgeschlüsselten Fahrdauern der Linien 15, 22, 32, 34, 20, 260 und 403.

Beschluss Nr. 0008

Antragsgemäß beschlossen

Verteiler:

Dez. V z.w.V.

100810 z.d.A.

Fritzen
Ortsvorsteherin